

Was das Forum Jegenstorf 2022 tat...

Wir wuchsen und sassen...

Ende 2022 zählte der Verein Forum Jegenstorf 53 **Mitglieder**, davon acht neu eingetretene. Zwei Mitglieder sind aus der Gemeinde weggezogen und deshalb aus dem Verein ausgetreten.

An der **Mitgliederversammlung** vom 21. März im Kirchgemeindehaus wurde Susanne Schmid-Walder neu in den Vorstand gewählt. Die amtierenden Vorstandsmitglieder Elisa Baer, Roland Blattner, Marianne König Setiadi, Susanna König, die Präsidentin Marianne König Setiadi, die Kassierin Susanna König und der Revisor Wolfgang Bank wurden in ihren Ämtern bestätigt. Selina Davatz demissionierte als Vorstandsmitglied. Das Forum Jegenstorf profitierte in den letzten zwei Jahren von ihrem Know-how im Bereich Energie und wir danken ihr auch herzlich für all die Ideen, die sie einbrachte.

In der Reihe "Ein Blick auf..." sprach unser Mitglied und Dozent für Wirtschaft Dan Foord über das Nachhaltigkeitskonzept in der Betriebswirtschaftslehre an der Berner Fachhochschule.

Am 24. Oktober fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung im Kirchgemeindehaus statt. In „**Ein Blick auf...**“ stellte die Kamerafrau Marlen Schmid die Kurzfilme des Prix Climat 2022 vor.

Der **Vorstand** traf sich zu sieben Sitzungen und einer Strategiesitzung und arbeitete darüber hinaus digital zusammen. Dazu führte er Buch, organisierte, korrespondierte, vernetzte, dokumentierte.

Wir kommunizierten...

In «**Der Jegenstorfer**» erschienen vier längere Beiträge über ganz unterschiedliche Themen:

1/2022: Unsere Natur(schutz)gebiete

2/2022: Ein Blick auf den Energiehaushalt der Schweiz

3/2022: Rar und kostbar: Goldparmäne, Schafsnase, Alant und andere mehr

4/2022: Foodwaste – in Jegenstorf?

Auf der **Website** finden sich neben der Agenda und neben Wissenswertem in den Berichten zu unseren Aktivitäten auch Hinweise zu Veranstaltungen von anderen Organisationen. Neu ist unter Themen/Umwelt eine Seite Littering und Clean-Up mit grundlegenden Informationen und weiterführenden Links aufgeschaltet.

Neben Mails mit Einladungen und Aufrufen zu Einsätzen, erhielten die Mitglieder und weitere Interessierte im Oktober einen **Newsletter** der zusätzlich zu unseren Informationen auch Spannendes und Tipps aus anderen Quellen beinhaltete.

Am **Neuzuzüger:innen-Anlass** der Gemeinde konnten wir wiederum unseren Verein vorstellen.

Wir vernetzten uns...

Für unsere verschiedenen Aktivitäten standen wir in Kontakt mit zahlreichen Organisationen und Behörden: Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz karch, Verein Rehkitzrettung, Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee NVM, Wildstation Landshut, Dark Sky Switzerland, Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt IGSU, Stiftung Schloss Jegenstorf, Strasseninspektorat, Verwaltung und Behörden der Gemeinde Jegenstorf und Privatpersonen.

Wir pflanzten...

Ende November machten sich ein Dutzend Mitglieder ans Werk und setzten **am Dorfbach** in der Obermatte rund 220 einheimische Wildsträucher von 22 verschiedenen Arten. Sie werden den Bach beschatten und mit der Zeit vielen Lebewesen Unterschlupf und Nahrung bieten. Einige Mitglieder nutzten die Gelegenheit einer Sammelbestellung für Sträucher um so ihre Gärten aufzuwerten.

Wir pflegten und werteten auf...

In der **Silbere** wurden neue Asthaufen angelegt und die bereits früher erstellten Staustufen in einem Entwässerungsgraben durch weitere Dämme ergänzt, um das Wasser im Wald zurückzuhalten. Dazwischen gab Beat Haller interessante Informationen zum Waldleben, zur Wichtigkeit des Waldes als Wasserspeicher und zur historischen Entwicklung der Parzelle.

Wie bereits seit mehreren Jahren führte Beat Haller im April im **Siedlungs-Trockenbiotop** am Rosenweg Pflegearbeiten mit angehenden Leitungspersonen von Natureinsätzen durch, für die dieser Tag gleichzeitig ihrer Ausbildung diene.

Im Sommer brauchten die neu gepflanzten **Hecken** am Dorfbach, an der Münchringenstrasse und beim Jörgässli mehr Licht: Das Gras um die Sträucher wurde niedergetreten und an der Münchringenstrasse gruben wir Ackerkratzdisteln aus.

Beim **Kindergarten** schnitten die Kinder einen Teil der Thujahecke, die wir durch zwanzig einheimische Sträucher ersetzen. Auf dem Areal ums **Gemeindehaus** wurde die Renaturierung zusammen mit einer neuen Gruppe Kinder ein weiteres Stück ausgedehnt.

Ende Jahr konnten wir die Verantwortung für die Pflege der gut angewachsenen **Schlosshecke** an den neuen Pächter Michael Junker übergeben.

Für die Umsetzung der Idee, im Schlosspark einen Teil der Rasenflächen in eine Blumenwiese umzuwandeln und dies mit einer öffentlichen Schulung zu verbinden, liefen die Vorbereitungsarbeiten.

Wir sorgten für Kästen...

Auch Vogelnistkästen wollen gewartet sein: Im April ging es darum, die Behausungen der **Mauersegler** im Schlossturm und an der Schlossscheune zu öffnen und zu reinigen, wobei uns wiederum die Feuerwehr mit ihrer Anhängeleiter wichtige Hilfe leistete. Im Herbst wurden die Kästen im Schlossturm verschlossen.

Zwei Besitzern von **Bauernhäusern** in Ballmoos und Jegenstorf vermittelten wir einen Spezialisten vom Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee NVM, der sie zur Ansiedlung von Vögeln beraten konnte.

Wir tauschten Pflanzen und Wissen...

Im April und Oktober fand je ein **Pflanzentausch** am Römerweg statt, diesmal sogar mit Wasserpflanzen. So wurde getauscht und einander fachgerechte Tipps gegeben, damit unsere Balkone und Gärten möglichst reichhaltig und vielfältig werden. Dazu konnten alle Kürbissuppe und -kuchen à la Mary geniessen.

Wir räumten auf...

Dem **Littering** rückten wir ab Dezember 2021 einmal pro Monat zu Leibe. Neben Säcken voll "gemeinen" Abfalls wurden übers Jahr 13'804 Zigarettenstummel gesammelt und so einige hunderttausend Liter Grundwasser und viele Kubikmeter Erde vor der Vergiftung bewahrt. Als neues Angebot hilft das Forum Jegenstorf seit Ende 2022 beim **Raumpatenschaftsprojekt** der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt IGSU mit.

An einem besonderen Clean-up im Juli standen die **Neophyten** im Fokus. Mit der Einwilligung der Grundeigentümer:innen befreiten wir Wald- und Wegränder von Berufkraut und Amerikanischen Goldruten; zwölf prall gefüllte 110-Liter-Abfallsäcke wurden dem Werkhof übergeben. Die Clean-up-Aktivitäten wurden kompetent und engagiert von Rebecca Trachsel organisiert.

Wir retteten...

Das trockene, kalte Wetter im Vorfrühling 2022 behinderte die Laichwanderung der **Amphibien**, sodass sich die vielen Helfer:innen bis Mitte März gedulden mussten, um Tiere zu finden. Im Hambüelwald fanden zudem Arbeiten am RBS-Doppelgleis statt. An dieser Zugstrecke wurden nur 70 Amphibien (160 im Jahr 2021, über 1200 im Jahr 2019) gefunden, beim Mooswald in Münchringen waren es 194 Tiere, an beiden Orten vorwiegend Bergmolche.

Sehr erfolgreich war dagegen die **Rehkitzrettung** mit Drohne und Wärmebildkamera im Mai/Juni: An dreizehn Einsatztagen – Aufstehen um vier Uhr morgens – flog unser Rettungsteam, Patrick und Elisa Baer, insgesamt rund 50 ha ab und konnte 12 Rehkitze vor dem Vermähen bewahren, mehr als in den zwei Jahren zuvor. Leider kam aber von einem Landwirt auch die Rückmeldung, dass ein Kitz nicht gefunden worden war.

Wir sorgten uns um die Nacht...

Die Stiftung Schloss Jegenstorf machten wir auf die unnötigen **Lichtemissionen** im **Schlosspark**, der auch ein Naturraum ist, aufmerksam. Sie nimmt sich des Problems an und wird unter anderem die Beleuchtungszeiten reduzieren.

Anlässlich einer Mitteilung auf der Gemeindeforum Website zum Energiesparen schlug der Vorstand dem Gemeinderat vor, die **Strassenbeleuchtung** stärker zu dimmen, als Energiesparmassnahme und zur Verminderung der Lichtemissionen.

Der **Sportplatz** in Grafenried, nahe beim Wald, sollte laut Baugesuch mit einer neuen Beleuchtung versehen werden. Wir konnten mithelfen, dass der Betreiber dank Beratung durch Dark Sky eine angepasste und für die Natur weniger störende Anlage installieren konnte.

Wir erfuhren Neues...

Wegen der Hitze ging's an einem Junitag per Velo statt zu Fuss zur **Obstplantage** bei Mattstetten, einem Projekt des Bundes zur Förderung der Vielfalt in der Ernährung und Landwirtschaft. Landwirt Ruedi Scheidegger erzählte uns, wie durch diese hundertfünfzig Apfelbäume die genetische Vielfalt selten gewordener Apfelsorten erhalten und nachhaltig genutzt werden kann. Beim anschliessenden **Brätle** genossen wir das gemütliche Zusammensein im schattigen Schlosswäldchen.

Mehr zu unseren Wildtieren erfuhren wir an einer Führung durch die **Wildstation Landshut** mit unserem Vorstandsmitglied und freiwilligen Mitarbeiterin Elisa Baer. Z. B., dass bei bedrohten Arten jedes einzelne Tier wichtig ist und deshalb über 4'000 Patienten pro Jahr bis zur Auswilderung gepflegt werden. Und es staunten nicht nur die Kinder, dass ein neugeborener Igel rund 100 Stacheln hat, ein erwachsenes Tier aber 8'000.

Wir nahmen Stellung und wirkten mit...

Wir halten die Augen offen und wollen unsere Verantwortung als Teil der Gemeinde Jegenstorf wahrnehmen.

An einer **Gemeindeversammlung** meldeten wir uns zur Teilplanungsrevision zu Wort und schlugen vor, die Bepflanzungen mit einheimischen Arten nicht nur als wünschenswert, sondern als verbindlich zu erklären sowie den Anhang des vorherigen Münchringer Baureglements, in welchem Aufwertungsprojekte aufgeführt sind, zu übernehmen.

An einer weiteren Gemeindeversammlung übermittelten wir den Wunsch vieler Einwohner:innen, den **Löwenplatz**, wenn auch nur provisorisch, möglichst rasch wieder durch eine Bepflanzung lebenswerter und klimagerechter zu gestalten. Wir wiesen zudem auf den fehlenden Ersatz des gefälltten Baumes auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus hin.

Zusammen mit der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz Schweiz karch gelangten wir wiederum an den **RBS**, damit beim Doppelgleis durch den Hambüel-Wald die versprochenen Gleisabweiser montiert würden, um den Amphibien die Wanderung zu ihren Laichgebieten zu ermöglichen.

Wir engagierten uns auch noch...

Auch ausserhalb des Forum Jegenstorf setzten sich einige Mitglieder für unsere Anliegen ein. Ein Vorstandsmitglied berichtete auf Anfrage beim zu gründenden Umweltvereins Fraubrunnen über die Erfahrungen des Forum Jegenstorf. Zusammen mit der Verantwortlichen für Nachhaltigkeit wurde die renaturierte Kirchemgebung gepflegt. Veranstaltungen von befreundeten Organisationen waren eine Gelegenheit zur Weiterbildung. Mehrere Mitglieder setzten sich bei einer geplanten Überbauung für ökologische Massnahmen ein. Aus dem Kurs Enkel:innentauglich Leben ETL heraus entstand das Projekt Unverpackt. Einige Mitglieder erkundigten sich beim Strasseninspektorat nach der Umsetzung ihres Antrages zur Verkehrsberuhigung von Kirchgasse und Münchringenstrasse.

Wir danken...

Viele bewährte Aktivitäten konnten wir im Jahr 2022 weiterführen. Immer wieder tauchten auch neue Herausforderungen auf. Viele Menschen haben uns bei der Bewältigung geholfen. So sind wir froh um die Unterstützung der Mitarbeitenden der Bauverwaltung und des Werkhofes, die uns mit nützlichem Werkzeug versorgen und unsere vollen Clean-up-Ghüdersäcke entgegennehmen. Unser Dank geht an Boedi Setiadi für seine tatkräftige Mithilfe bei vielen praktischen Einsätzen. Ein grosses Merci unseren Mitgliedern, allen, die zupacken und die den Verein mit Beiträgen unterstützen und ohne die es das Forum Jegenstorf nicht gäbe. Und ganz herzlich danken wir besonders Beat Haller, der viele Renaturierungen erst möglich macht, seit Jahren Einsätze organisiert und leitet und uns sein grosses Wissen weitergibt.

Susanna König und Marianne König Setiadi

Jegenstorf, 3. März 2023